



# Baden-Württemberg

HAUS DER HEIMAT

## PRESSEINFORMATION

### **Wolfskinder – Verlassen zwischen Ostpreußen und Litauen**

Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg zeigt ab dem 7. Mai eine Wanderausstellung zum Schicksal der sogenannten Wolfskinder. Öffnung und Zugangsmodalitäten richten sich nach der jeweils gültigen Corona-Verordnung.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges spitzte sich die humanitäre Lage im nunmehr sowjetischen Norden Ostpreußens dramatisch zu. Tiefpunkt war der „Hungerwinter“ 1946/47. Tausende deutsche Kinder verloren ihre Angehörigen durch Hunger, Epidemien und Gewalt. Völlig auf sich alleine gestellt, versuchten sie, in der freien Natur des Baltikums zu überleben. Ein Teil der Kinder schlug sich bis nach Litauen durch, wo die Versorgungslage besser war. Manche von ihnen kamen dort bei Bauern unter, die sie heimlich aufnahmen und versorgten. Im Gegenzug mussten die Kinder meist hart arbeiten. Mit neuer, litauischer Identität lebten sie für Jahrzehnte in dem Land, ohne dass eine größere Öffentlichkeit ihr Schicksal wahrnahm. Im deutschen Sprachraum nennt man sie heute „Wolfskinder“.

Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg präsentiert eine Wanderausstellung, die in Bildern und Textzeugnissen den Weg in Litauen verbliebener Wolfskinder bis heute aufzeigt. Die Ausstellung basiert auf einem Oral-History-Projekt der Fotografin Claudia Heinermann und der Journalistin Sonya Winterberg. Für ihre Dokumentation reisten sie über mehrere Jahre nach Litauen, um dort lebende Wolfskinder zu besuchen. Claudia Heinermanns Bildband zum Thema wurde für zwei Preise nominiert und ist mittlerweile auf dem Buchmarkt vergriffen.

Eine Ausstellung von Claudia Heinermann und Sonya Winterberg in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, Potsdam, und dem Ostpreußischen Landesmuseum, Lüneburg.

Zur virtuellen Ausstellungseröffnung wird am Donnerstag, 6. Mai, 18 Uhr auf der Homepage [www.hdhbw.de](http://www.hdhbw.de) ein aufgezeichnetes Gespräch mit den beiden Kuratorinnen veröffentlicht.

**Ausstellungsdauer:** 07.05.2021 bis 23.09.2021

**Ausstellungsort:** Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, 4. OG Ausstellungsraum

**Öffnungszeiten:** (in Abhängigkeit von den aktuellen Corona-Verordnungen, Informationen auch zu Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen auf [www.hdhbw.de](http://www.hdhbw.de))

Mo, Di, Do 9:00 bis 15:30 Uhr, Mi 9:00 bis 18:00 Uhr

**Der Eintritt ist frei.**

© **Fotografien: Claudia Heinermann**

---

Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg vermittelt mithilfe zeitgemäßer Methoden die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und ihre Verbindungen zum deutschen Südwesten. Es präsentiert Ausstellungen, führt Veranstaltungen, Workshops sowie den jährlich stattfindenden Schülerwettbewerb durch und veröffentlicht Publikationen. Es verfügt über eine öffentliche Spezial-Bibliothek und arbeitet mit zahlreichen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammen.

Kontakt: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Telefon: 0711 66951-0, Pressestelle: -16, E-Mail: [pressestelle@hdh.bwl.de](mailto:pressestelle@hdh.bwl.de), Internet: [www.hdhbw.de](http://www.hdhbw.de), [www.facebook.com/hdhbw](https://www.facebook.com/hdhbw) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Anke Sattel